

## **Anlage 2 zum Protokoll der Bürgerschaftssitzung vom 19.05.21**

### **100 Jahre Brinckmansdorf**

Vor einigen Jahren wurde eine Interessengemeinschaft gegründet, die sich intensiv mit der Erforschung der Geschichte des Stadtteils mit seinen heutigen Wohngebieten Altbrinckmansdorf, Brinckmanshöhe, Kassebohm, Alt Bartelsdorf, Riekdahl, Weißes Kreuz, Waldeslust und neuerdings dem Osthafen beschäftigt. Die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit an deren Entwicklung lassen sich im Internet in vielfältiger und gut illustrierter Weise unter [www.brinckmansdorf.de](http://www.brinckmansdorf.de) nachlesen.

Unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg wurden die ersten Häuser an der Tessiner Chaussee gebaut. Zu beiden Seiten dieser Ausfallstraße entstand bis zum Zweiten Weltkrieg die Siedlung Brinckmansdorf.

Im "Rostocker Anzeiger" war damals zu lesen: „Keinen schöneren Punkt in der näheren Umgebung Rostocks hätte die Stadt finden können zur Anlage einer Siedlung als die Höhe des Schweizerhausberges, auf der die Ein- und Zweifamilien-Hausbauer von Brinckmansdorf im Grün der Gärten liegen. Man hat von hier einen wunderbaren Ausblick auf die Rostocker Altstadt, die Silhouette ist die schönste, die Rostock bietet.“

Nach dem Kriege folgte der weitere kontinuierliche Ausbau der Siedlung. In den letzten Jahrzehnten wuchs dann der Stadtteil durch die Einbeziehung der eingangs genannten Bereiche. Auch heute werden an der Neubrandenburger Straße kontinuierlich weitere Gebiete für die Bebauung erschlossen.

Für die Bewohner des Stadtteils und andere Interessenten gibt es nun zum hundertsten Geburtstag unter dem Titel "100 Jahre Brinckmansdorf - Geschichte und Geschichten eines Rostocker Ortsteils" eine informative Darstellung im Buchhandel.

Es ist zu hoffen, dass nach dem Ende der aktuellen Pandemie das Jubiläum des Stadtteils nachvollzogen werden kann. Auch die Arbeit der Interessengemeinschaft wird mit dem Jubiläum nicht beendet sein.

*von Dr. Joachim Lehmann (Mitglied der IG 100 Jahre Brinckmansdorf)*